



BRAIN LANGUAGE
LABORATORY

Teilnahme an Intensiv-Sprachtherapie

Wer kann teilnehmen?

Patienten mit chronischer Aphasie mind. 1 Jahr nach Schlaganfall

Was wird gemacht?

2 Wochen Intensive Sprachtherapie, 2-3 Stunden pro Werktag, Vor-/Nachuntersuchungen

Wo findet es statt?

Labor für Gehirn- und Sprachforschung der Freien Universität Berlin

Das *Labor für Gehirn- und Sprachforschung* der Freien Universität Berlin bietet Schlaganfall-Patienten mit einer Aphasie die **Möglichkeit zur Teilnahme an einer Intensiv-Sprachtherapie**.

Hierbei erproben wir verschiedene Formen der intensiven Sprachtherapie, um deren Funktionsweise und die zugrundeliegenden Gehirnmechanismen zu erforschen. Wir wollen auch die Therapiemethoden verbessern, insbesondere für Patienten, deren Schlaganfall schon längere Zeit zurückliegt.

Die Wirksamkeit der von uns entwickelten intensiven Therapiemethode wurde bereits durch wissenschaftliche Studien nachgewiesen. Schon nach 2 Wochen Intensiver Sprachtherapie verbessert sich die Sprach- und Kommunikationsfähigkeit bei vielen Patienten, auch wenn ihr Schlaganfall bereits mehr als ein Jahr zurückliegt. Verbesserungen zeigen sich oft auch beim Verstehen von Sprache.

Sprachübungen werden in Gruppen von 3-4 Personen trainiert. Die Therapie findet über 2 Wochen hinweg an Werktagen täglich für 2-3 Stunden statt. Zudem führen wir umfangreiche Testungen durch. Ziel der Studie ist es, durch intensives Training in verhältnismäßig kurzer Zeit messbare Fortschritte in der sprachlichen Verständigung zu erreichen.

Information & Anmeldung

Lea Doppelbauer

l.doppelbauer@fu-berlin.de

Tel.: 030 – 838 63245

Verena Büscher

Verena.Buescher@fu-berlin.de

Freie Universität Berlin

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Labor für Gehirn- und Sprachforschung

Leitung: Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller